



---

P R E S S E M I T T E I L U N G

---

Herausgeber: Pressestelle St. Elisabeth-Krankenhaus Leipzig  
Stephanie.vonaretin@ek-leipzig.de

## **PRESSEMITTEILUNG / EINLADUNG ZUM FOTOTERMIN**

**Anwärter für den Krankenpflegeberuf bringen gute Noten mit  
28 junge Frauen und Männer beginnen am Montag, den 3. September ihre Ausbildung an der  
Krankenpflegeschule am St. Elisabeth-Krankenhaus Leipzig / Am Dienstag erster Rundgang in  
Arbeitskleidung durch die Stationen**

Leipzig, den 27. August 2012

Am kommenden Dienstag, 4. September, ist es soweit: In Arbeitskleidung dürfen 28 Schülerinnen und Schüler erstmals die Stationen im St. Elisabeth-Krankenhaus besichtigen, auf denen sie in den nächsten drei Jahren ihre Ausbildung absolvieren werden. An der krankenhauseigenen Pflegeschule starten in diesem Jahr 19 junge Frauen und 9 junge Männer im Alter von 17 bis 24 Jahren in die Ausbildung. „Der Anteil der Männer in den Kursen schwankt, wird aber tendenziell immer höher“, sagt Schulleiterin Karin Krause. In den letzten Jahren lag er meist bei 25 Prozent, nun bei rund einem Drittel.

Auch in diesem Jahr waren unter den 446 Bewerbern für 28 Ausbildungsplätze viele hoch qualifizierte Schulabgänger. Die beste Abiturientin hatte einen Notenschnitt von 1,2, der beste Realschulabschluss lag bei 1,6. Da fällt es kaum ins Gewicht, dass auch am St. Elisabeth-Krankenhaus Leipzig die Zahl der Bewerber insgesamt – wie in ganz Sachsen – abnimmt. Vor vier Jahren lag sie mit 870 noch fast doppelt so hoch wie heute. „Mir ist trotzdem nicht bange, dass wir den Kurs nicht füllen können. Ginge es nach der Eignung der Kandidaten, würde ich gerne zwei Klassen aufmachen“, sagt Krause. Kollegen auf dem Land hätten allerdings mit dem zunehmenden Bewerbermangel zu kämpfen, so ihre Beobachtung.

Neben den Noten spielen praktische Erfahrungen im Pflegeberuf, Allgemeinbildung sowie „sinnvolle Freizeitgestaltung wie Sport oder Musik“ eine Rolle bei der Aufnahme. Schulleiterin Karin Krause hat das

bei rund 70 Kandidaten auch im persönlichen Gespräch geprüft. „Nach einem Punktesystem bewerte ich die Länge der Berufserfahrung vom einwöchigen Schulpraktikum bis zum einjährigen FSJ. Praktische Erfahrungen in der Krankenpflege sollten aber auf jeden Fall da sein.“ Die erfahrene Lehrerin freut sich auf den neuen Jahrgang angehender Krankenschwestern und -pfleger: „Die wissen alle, wo sie hinwollen. Wir hatten in diesem Jahr kaum Absagen in letzter Minute, etwa weil doch noch ein Studienplatz frei geworden ist.“

In ihrer dreijährigen Ausbildung, die sie als staatlich examinierte Gesundheits- und Krankenpfleger/innen abschließen, werden die Schülerinnen und Schüler neben Praxiseinsätzen auf verschiedenen Stationen und der Intensivstation auch in den Lernfeldern z. B. der Fächer Chirurgie, Innere Medizin oder Palliativmedizin unterwiesen.

**FOTOTERMIN: Zum Fototermin der Klasse am Dienstag, den 4. September um 10 Uhr vor der Krankenpflegeschule am St. Elisabeth-Krankenhaus, Biedermannstraße 84, 04277 Leipzig, sind Pressefotografen herzlich willkommen. Wir bitten um kurze Anmeldung unter [stephanie.vonaretin@ek-leipzig.de](mailto:stephanie.vonaretin@ek-leipzig.de) oder 0170/3266004.**

Über das Krankenhaus:

Das St. Elisabeth-Krankenhaus Leipzig ist eine gemeinnützige GmbH in Trägerschaft der katholischen St.Trinitatis-Gemeinde Leipzig und akademisches Lehrkrankenhaus der Universität Leipzig. Das Klinikgelände mit dem schönen Patientenpark liegt im Stadtteil Connewitz im Süden Leipzigs. In zehn medizinischen Abteilungen mit 340 Betten wurden 2011 circa 18.000 Patienten stationär behandelt. In der Geburtsklinik kamen 1689 Kinder auf die Welt. Das St. Elisabeth-Krankenhaus bildet 75 Krankenschwestern und -pfleger in der angeschlossenen Krankenpflegeschule aus. Weitere Informationen unter [www.ek-leipzig.de](http://www.ek-leipzig.de).